

FP-Ebinger: Stadtbildpflege in Wien unter jeder Kritik

Utl.: Geplante City-Leuchten verschandeln das kulturelle Stadtbild
Wiens =

Wien, 11.11.2008 (fpd) - Eine weitere Verschandelung des Stadtbildes durch die geplanten neuen City-Leuchten befürchtet der Kultursprecher der FPÖ-Wien, LAbg. Mag. Gerald Ebinger. Die fehlende Sensibilität und eklatanter Mangel an Kulturbewusstsein seitens der Wiener SPÖ haben schon in der Vergangenheit gezeigt, wie schnell man das traditionelle Stadtbild in Wien verunstalten kann. Nun aber wird der Bogen zunehmend überspannt.

Wenn die MA33 sich darauf beruft einen EU-weiten Wettbewerb veranstaltet zu haben, dann ist dies zwar nett, ändert aber nichts an der Tatsache, dass viele Stimmen aus der Bevölkerung sich gegen diese Art von Neugestaltung aussprechen. Da ändert sich auch nichts daran, wenn der Architekt selbst meint, die neuen Leuchten wären schlicht und elegant. Falls es sich dabei tatsächlich um ein Gesamtkonzept handelt, dann sollte man dieses Konzept wenigstens in das bereits bestehende Stadtbild einbeziehen. Niemand spricht sich dagegen aus, Altes mit Neuem zu verbinden - es muss aber nicht um jeden Preis sein, meint Ebinger abschließend. (Schluss) paw

Rückfragehinweis:

Klub der Freiheitlichen
Pressestelle
Tel.: (01) 4000 / 81 798

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0204 2008-11-11/13:14

111314 Nov 08

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20081111_OTS0204